

ein, daß der jedesmalige Sultan bei seiner Krönung (Schwertumgürting) in der Ebau-Moschee auf den Scheitelsulam zutritt und ihm die Hand füllt, mit den Worten: „Auf Wiedersehen beim rothen Hahne in Rom.“ Erst Sultan Abdül Medschid wagte es, diesen Gebrauch abzuschaffen. Jetzt scheint jedoch die alte Hoffnung der Türken, Rom zu erobern, neu aufzubrennen. Wie nämlich die arabischen Blätter melden, ist jetzt in Cairo ein Prophet, Namens Ahmed Ben Hamdi (herstellte war früher Derwisch und vagabundierte in der Welt herum), aufgetreten, der den Gläubigen verkündet, daß sich der Islam am Ende des 13. Jahrhunderts seines Bestehens (die Mohomedaner zählen heute 1298) zu neuer Kraft aufrufen, der Christenheit den Krieg erklären und dann die östliche Europa mit der Hauptstadt der Christenheit, Rom, erobern werde. Der Sultan werde dann mit seinem Heere nach dem Balkan überseilen und auf der Peterskirche werden dann statt des Kreuzes der Halbmond glänzen. Ahmed Ben Hamdi erhält für seine Prophezeiungen reichliche Geldspenden von den Bewohnern Cairo's. Jedenfalls wird es sehr pilant sein, wenn etwa 1885 oder 1886 schon in den Gärten und Gemächern des Vatikans statt des Papstes und der Kardinale, der Sultan mit seinen Odalisten lustwandeln wird. (Berl. Uffs. 1881.)

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Friedberg (Hessen), 26. Juli. Hier hat sich eine Gesellschaft „Altien-Bücher-Wetterau zu Friedberg“ constituiert, deren Altientkapital auf 600,000 M. festgesetzt ist. Die Abnehmer von 1100 Stück Altien a 300 M. haben sich zugleich zum Rübenbach verpflichtet.

Dürrheim, 25. Juli. Durch den notariellen Kaufvertrag zwischen dem Bade und Salinenverein und Henr. von Feral, modus das Badehaus mit sämmtlichen Rechten an den neuen Eigentümern fällt, sind die Geschäfte des hiesigen Bades definitiv in andere Hände geleitet worden. Zugleich wurde von Herrn v. Feral die zweite Anzahlung auf das Badehaus im Betrage von 15,000 M. geleistet.

Dotmund, 25. Juli. Auf eine ganz eigene Art und Weise hat der Modellbaumeister Bernh. Hüls vor seiner Feier einen End gemacht. Derselbe hatte seiner Frau gegenüber schon verschiedentlich geäußert, er werde sich das Leben nehmen, was die Frau aber nicht glaubte; lag es doch nur an dem Manne, sich durch leichte Arbeit bestreben zu erhalten, was der Bader gewollt hat. Hüls hatte aber doch End gemacht. Als die Frau ihn vorgestern auf eine kurze Zeit verlassen, hat er eine Stricknadel mit einer Heile angepinnt und die Nadel sich dann in den Schläfen gestoßen, wodurch ein großes Blutgefäß zerrißt. Das Blut hat sich in der Luftröhre festgesetzt und ist Hüls so erstickt. Es dürfte wohl der erste Tod sein, daß sich jemand mit einer Stricknadel um's Leben bringt.

Oberlustadt (Pfalz), 26. Juli. Der Mühlarzt Neu wurde wegen Verdachts des Brandstiftung auf den Ludwigsmühle verhaftet und nach Germersheim abgeführt; derselbe war früher in der Ludwigsmühle als Mühlarzt beschäftigt, aber entlassen worden, und hatte sich nachher durch drohende Neuerungen gegen den Mühlarbeiter Franz verdeckt gemacht.

Günzenhausen, (Bayern) 25. Juli. Ein eigenhümlicher Fall ereignete sich hier und in der Umgegend großes Aufsehen. Es ist nämlich seit der letzten durch den Bezirkssatziger vorgenommenen Impfung ein großer Theil der geimpften Kinder erkrankt und zwar daran, daß bei Einzelnen ganze Körpertheile sofort nach der Impfung schwarz wurden. Die Ursache wird darin gesucht, daß zur Abimpfung Lymphe von solchen Kindern genommen wurde, welche erstens nicht nur äußerlich geboren und deren Väter ganz unbekannt sind (darunter ein erst ein halbes Jahr altes), sondern es wurde auch von einem Kinde abgeimpft, dessen Mutter schon an einer schweren unheilbaren Krankheit leidet. Einige der erkrankten Impfslinge sind bereits gestorben.

Kempten, 27. Juli. Während der 3 Monate April, Mai und Juni fanden in den 6 Allgäuer Bezirksämtern Lindau, Sonthofen, Kempten, Oberdorf, Kaufbeuren und Tübingen nicht weniger als 45 Zwangs-Ampfens-Versteigerungen statt, wovon auf Oberdorf 3, Sonthofen 4, Tübingen 6, Lindau und Kaufbeuren je 9, Kempten 14 treffen. Da mit Ausnahme von 3 alle anderen bürgerlichen Anwesen sind, so zeigt sich, daß die landwirtschaftlichen Verhältnisse im Allgäu sich noch gar nicht verbessert haben, und auch für die nächste Zukunft sind die Aussichten nicht beruhigender, da bereits für die kommenden 6 Wochen 24 Zwangs-Versteigerungen von mitunter sehr großen Anwesen angesetzt sind.

Gölingen, 24. Juli. Die ägyptischen Witwen haben auch eine hier begüterte Familie betroffen. Herr v. Dumreicher, Besitzer des Seerath-Schlosses, befand sich zur Zeit des Bombardements in Alexandria, hielt sich dort in einem Keller versteckt und wurde hernach gerettet, aber unterdessen lebte seine Familie, die vor einiger Zeit von ihren Besitzungen in Ägypten hierher vorausgereist war, in tiefer Belümmernis, da sie 14 Tage lang ohne Nachricht geblieben waren. Herr v. Dumreicher, der in Alexandria auch als dänischer Konsul fungierte, befindet sich jetzt auf der Rückreise hierher.

Dr. August König's Hamburger Tropfen

Gegen
Unregelmäßigkeiten
der
Leber. Leber.

Leber. Leber.

Hast Du Kopfschmerzen?

Leidest Du an Unverdaulichkeit?

Hast Du unreines Blut?

Gebrauche —

Dr. August König's

Hamburger Tropfen.

Ein bewährtes Heilmittel.

Gegen —

Kopfschmerzen

von sicherer Wirkung.

Gegen —

Unverdaulichkeit

unübertrifft.

Gegen —

Magenleiden

von Laufenden empfohlen.

Gegen —

Blindekrankheiten

von Arzten verordnet.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Eis., oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Versandkosten im Betrage von \$5.00, nach Empfang des Geldes, frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verfandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,

Baltimore, Md.



Ein bekanntes, vorzügliches Mittel

gegen

Rheumatismus,

Reisen im Gesicht,

Glieder-Reizeln, Frostbeulen,

Gicht, Krebskr.,

Arzneiwech., Güstenleiden.

Brandwunden

Verstauchungen, Steifen Gels.,

Quetschungen, Brüderungen,

schlechte Banden und Schwellungen,

Zähnschmerzen

geschw. Knochen Brüste, Kopfsch.,

Rückenschmerzen,

Ausserungen Hände,

Halskr., Schleimhauten,

Ohrschmerzen,

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benötigen.

Eine Flasche St. Jakobs Del kostet

50 Eis., (fünf Flaschen für \$2.00, ist in

jedem Apothek zu haben oder wird bei

Bestellung von nicht weniger als \$5.00 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,

Baltimore, Md.

Berliner Kinder.

Der 2. Roman von Mag. W.

(Fortsetzung.)

Sie erschien ihm zwar noch immer beherrschend, schön und gesund, aber sie hatte in jenen Augen den goldenen Nimbus, den Zauber des Gelbes, eingehüllt.

Statt wegen einer so glänzenden Partie benedet zu werden, wie dies anfänglich der Fall war, wurde er von seinen Freunden und Bekannten bedauert und bemitleidet, was ihm unerträglich war.

Inflistunglich suchte er daher nach einem geeigneten Vorwand oder hinlänglichen Grund, um sich vor sich zu entschuldigen und vor der Welt zu rechtfertigen, falls sich seine Verbindung mit Lieschen aufstellen sollte.

In dieser Abicht wurde Guido noch von seiner würdigen Tante, der Frau Doctor Süßkind befürchtet, die seine Gejagungen vollkommen teilte und ihre ganze Überredungskunst aufbot, um die zuerst von ihr so eifrig gewünschte Partie zu hindern.

„Mein Gott!“ Davon hatte ich keine Ahnung. Er schien mir zwar ernster als sonst, etwas zerstreut, aber ganz ruhig und unbefangen. Wir sprachen noch gestern von eurer Hochzeit und er hat mein Wort von seinem Sommer gesagt.“

„Dagegen ist Guido viel zu zartsinnlich, zu delikat und ritterlich. Lieber würde er das schwierste Opfer bringen, sich den größten Unannehmlichkeiten auszusetzen, als dir nur mit einem Wort betrüben oder gar verlehen. Aber ich kenne ihn besser und weiß, was den armen Jungen qualità und so unglaublich macht.“

„Unglücklich!“ fuhr Lieschen stolz auf.

„Ich muß Dich dringend bitten, mir zu sagen, weshalb sich Guido unglücklich fühlt.“

„Mein Gott!“ entgegnete die Frau Doctor mit geheucheltem Mitleid.

„Ich möchte Dir nicht gern wohl thun und Dich beläden.“

„Du bist mir die Wahrheit schuldig und ich habe ein Recht, sie von Dir zu fordern.“

(Fortsetzung folgt.)

er nicht selbst gekommen? Er weiß doch, daß ich ihn erwarte.“

„Beruhige Dich, mein liebes Kind!“ versetzte die Frau Doctor verlegen. „Guido ist heute verhindert und läßt sich entschuldigen. Er fühlt sich ein wenig angegriffen, leidend, weniger körperlich als geistig.“

„Um des Himmels willen! Was fehlt ihm?“

„Ich glaube, daß er sich Sorgen wegen der Zukunft macht und sich die traurigen Verhältnisse in Deiner Familie abschaut zu Herzen nimmt. Er ist in der letzten Zeit ganz melancholisch geworden, das ist ihm wieder erkannt.“

„Mein Gott!“ Davon hatte ich keine Ahnung. Er schien mir zwar ernster als sonst, etwas zerstreut, aber ganz ruhig und unbefangen. Wir sprachen noch gestern von eurer Hochzeit und er hat mein Wort von seinem Sommer gesagt.“

„Dagegen ist Guido viel zu zartsinnlich, zu delikat und ritterlich. Lieber würde er das schwierste Opfer bringen, sich den größten Unannehmlichkeiten auszusetzen, als dir nur mit einem Wort betrüben oder gar verlehen. Aber ich kenne ihn besser und weiß, was den armen Jungen qualità und so unglaublich macht.“

„Unglücklich!“ fuhr Lieschen stolz auf. „Ich muß Dich dringend bitten, mir zu sagen, weshalb sich Guido unglücklich fühlt.“

„Mein Gott!“ entgegnete die Frau Doctor mit geheucheltem Mitleid. „Ich möchte Dir nicht gern wohl thun und Dich beläden.“

„Du bist mir die Wahrheit schuldig und ich habe ein Recht, sie von Dir zu fordern.“

(Fortsetzung folgt.)

Johnston & Bennet,

62 Old Washington Street.

Kleinige Agenten für

Monitor Oil Stoves.

Einzelne Preise nach Anfrage.

W. Johnston & Son, deutscher Verkäufer.

W. Johnston & Son, deuts